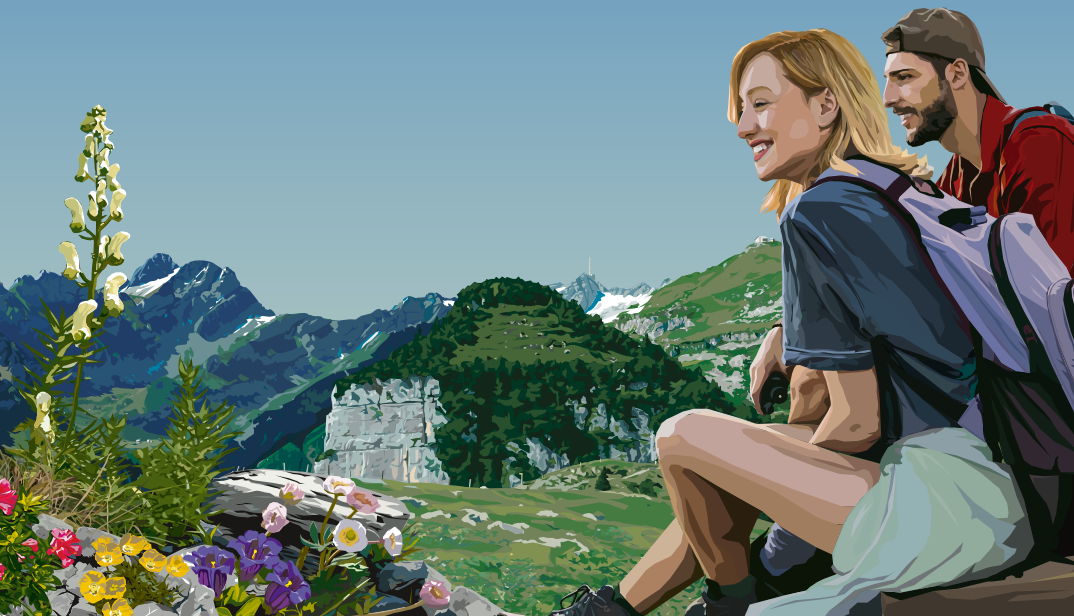
LUFTSEILBAHN

Ebenalp

69. GESCHÄFTSBERICHT 2022



INHALTSVERZEICHNIS

1.	Einladung zur 70. ordentlichen Generalversammlung	4
2.	Organisation	6
3.	Protokoll der Generalversammlung 2022	8
4.	Geschäftsbericht	14
5.	Bilanz	36
6.	Erfolgsrechnung	38
7.	Anhang	39
8.	Antrag über die Gewinnverwendung	42
9.	Immobilien	42
10.	Dividendenentwicklung	44
11.	Statistiken 2001 – 2022	45
12.	Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision	46

1.

EINLADUNG ZUR 70. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG

Turnhalle Schwende,
Samstag, 6. Mai 2023,
11.00 Uhr

FOTO: MARCEL SCHIEGG

TRAKTANDEN:

1. ABNAHME GESCHÄFTSBERICHT UND JAHRESRECHNUNG 2022

Antrag des Verwaltungsrates:

Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 2022

2. ENTLASTUNG DES VERWALTUNGSRATES

Antrag des Verwaltungsrates:

Entlastung für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2022

3. VERWENDUNG BILANZGEWINN; FESTSETZUNG DIVIDENDE

Antrag des Verwaltungsrates:

Der Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2022 sei wie folgt zu verwenden:

Gewinnvortrag per 1.1.2022	2'186'471.98
Gewinn 2022	672'066.21
BILANZGEWINN PER 31.12.2022	**2'858'538.19**
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven *	0.00
35% Dividende auf das Aktienkapital von 675'000.00	236'250.00
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	2'622'288.19

**Da die gesetzlichen Gewinnreserven 50% des Aktienkapitals erreicht haben, wird auf eine weitere Zuweisung verzichtet.*

4. WAHLEN

· Wahl Michael Manser, Appenzell als VR

· Wahl TFP Treuhand AG, Appenzell als Revisionsstelle

5. ALLFÄLLIGES

Der Geschäftsbericht wird jedem Aktionär mit der Zutrittskarte zur Generalversammlung persönlich zugestellt. Während der Zeit vom 11. April 2023 bis und mit dem 7. Mai 2023 werden im Aktienregister keine Übertragungen von Aktien vorgenommen. Die Dividende wird dem vom Aktionär bezeichneten Konto gutgeschrieben.

Der Präsident des Verwaltungsrates

Josef Schmid

2.

ORGANISATION

MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATES			AMTSDAUER BIS
Schmid Josef	Weissbad	Präsident	2024
Ulmann Patrik	Kriessern	Finanzen	2024
Signer Wisi	Schwende	Vizepräsident / Marketing	2024
Manser Michael	Appenzell	Aktuar	2023
Breu Dominik	Appenzell Schlatt	Technik	2024

REVISIONSSTELLE		
TFP Treuhand AG	Appenzell	2023

GESCHÄFTSFÜHRER / TECHNISCHER LEITER	
Koller Mario	Weissbad

MITARBEITENDE	
Andraska Christian	Gais
Fässler Alfred	App. Meistersrüte
Fässler Christian	App. Meistersrüte
Fässler Jan	Schwende
Hehli Ueli	Weissbad
Inauen Franz	App. Steinegg
Inauen Sepp	Weissbad
Stäheli Alberto	Appenzell
Werren Markus	Appenzell
Wolf William	Appenzell
Wyss Albert	Weissbad
Wyss Sepp	Weissbad
Zech Maria	Appenzell

AUSHILFEN / STUDENTEN	
Ambühl Paul	Weissbad
Bantle Yannou	App. Steinegg
Bischoff Jörg	Niederteufen
Fässler Hans	Schwende
Koller David	Appenzell
Koller Oliver	Appenzell
Maurer Thomas	Wasserauen
Moser Maurice	App. Steinegg

FOTO: ESTHER HÖRNLIMANN

2.

PROTOKOLL DER 69. GENERALVERSAMMLUNG 2022

DER LUFTSEILBAHN WASSERAUEN-EBENALP AG

Der Präsident eröffnet die 69. Generalversammlung der Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp AG und kann 169 Aktionäre begrüssen, welche insgesamt 415 der total 1'350 Aktienstimmen vertreten. Er hält fest, dass das absolute Mehr somit 208 Aktienstimmen, die 2/3 Mehrheit 277 Stimmen beträgt.

Nach einer zweijährigen Abstinenz begrüsst Josef Schmid alle Anwesenden mit grosser Freude wieder zur physischen Generalversammlung und dankt für das stete Interesse, das der Entwicklung unserer Bahn entgegengebracht wird. Besonders begrüsst er Landeshauptmann Stefan Müller, den Präsidenten der Wildkirchlistiftung. Michael Auer begrüsst er als Vertreter der Säntisbahn, Roland Steingruber als Vertreter der Appenzeller Bahnen, Thomas Manser als Präsident des Bergwirtevereins, Niklaus Fritsche als Präsident der Genossenschaft Schnee-Horn, Raphael Müller als Vertreter der Rettungskolonne Appenzell, sowie Tobias Büchler und Reto Mock als Vertreter der Revisionsstelle TFP Treuhand AG. Weiter begrüsst Josef Schmid den Vertreter der Presse, Tommaso Manzin vom Appenzeller Volksfreund.

Seine Präsidialadresse eröffnet der Präsident mit einem Bild, das von der Bergstation Ebenalp aus einen Sonnenaufgang beim Hohen Kasten zeigt. Sinnbildlich steht dieses Bild, dass nach einer Nacht, in der

nach aussen nicht viel Sichtbares passiert, jetzt der Tag anbricht und in schönster Stimmung von der Höhe mit Blick ins Tal die Arbeit angepackt werden kann. Dieses Bild beschreibt in etwa auch die Arbeit in Verwaltungsrat und Geschäftsleitung im vergangenen Jahr. Es ist jetzt noch nicht viel sichtbar, jedoch wird mit dem Sonnenaufgang vieles sicht- und erlebbar werden. In diesem Sinne möchte der Präsident nicht eine Rückschau auf die letzten zwei sinnbildlichen Nachtjahre ohne GV machen, sondern aufzeigen, mit welchen Projekten der VR sich beschäftigt. Im Zentrum dieser Überlegungen steht stets die Frage, wie kann dem Gast ein eindrückliches Naturerlebnis mit einem entsprechenden Angebot unsererseits geboten werden. Dabei soll dieses Angebot durch das ganze Jahr attraktiv gestaltet werden. Zusammen mit Guido und Hans Rolf Sutter wird auf der Ebenalp ein Panoramaweg realisiert werden. Dieser Weg wird dann auch im Winter zur Verfügung stehen und mit einer neuen schmalen Pistenmaschine, welche auch für andere Einsätze eingeplant ist, präpariert werden. Die Parkplatzsituation in Wasserauen ist nicht einfach und alles andere als erfreulich. Ob und wann der Kantonale Nutzungsplan Wasserauen kommt, ist offen. Es kann daher nicht einfach abgewartet werden. Im Sinne eines Provisoriums werden auf der Weide hinter dem Bahnhof Parkplätze markiert und gleich bewirtschaftet wie die befestigten Parkplätze. In Zusammenarbeit mit dem Volkswirtschaftsdepartement und dem Bezirk Schwende sollen weitere kurzfristige wie auch langfristige Lösungen gesucht und umgesetzt werden. Hier bittet der Präsident um Verständnis, da Lösungen Zeit brauchen. Der Vertrag mit der Genossenschaft Schnee Horn ist inzwischen zehnjährig. Hier wird ein neuer Vertrag ausgearbeitet, welcher sich nach den Kompetenzen der beiden Gesellschaften richtet; die LWE hat ihre Stärken im Betreiben von Beförderungsanlagen und die GSH auf dem Gebiet der Beschneiung. Anhand dieser Kompetenzen sollen künftig die Verantwortlichkeiten und die Investitionstätigkeiten geregelt werden, wobei der Schneebetrieb miteinander geführt werden soll. Das negative Abstimmungsergebnis an der GV 2019 wurde auch als Chance genutzt für die künftige Zusammenarbeit mit der GSH. In den letzten beiden Jahren wurden zwei Vorprojekte ausgearbeitet. In einer ersten Phase sollen der Skilift Horn ersetzt und das Kinderland mit

zusätzlicher beschneiter Fläche und einem weiteren Kinderlift erweitert werden, wobei die Beschneiungsanlage so dimensioniert werden soll, dass die Möglichkeit eines Ausbaus der Beschneiung bis auf die Ebenalp möglich ist. In einer zweiten Phase soll die Beschneiung bis zum Gartenwald erfolgen. Mit den Bodenbesitzern wurden erste Gespräche geführt. Es wurde keine grundsätzliche Ablehnung geäussert und das Einverständnis gegeben, die Projekte weiterzuverfolgen. Aktuell ist vorgesehen, dass der neue Kinderlift an der nächsten GV traktandiert wird, weil es sich um eine neue Anlage handelt. Des Weiteren wird die Talstation des Chlusliftes erneuert und auch eine Garage für eine Pistenmaschine erstellt werden. Im 2051 läuft schliesslich die Konzession der Luftseilbahn aus. Hier laufen eine Zustandsanalyse und Abklärungen wie es nach 2036 weitergehen kann bzw. soll. Zum Schluss seiner Präsidialadresse bedankt sich der Präsident bei allen Gastronomiepartnern und Bodeneigentümern auf und rund um die Ebenalp, bei den Sennen für ihr Verständnis zur Tourismusregion und den Umgang mit den Gästen, bei den Partnerbahnen für die gute und zielführende Zusammenarbeit, bei der GSH für ihr grosses Engagement zu Gunsten des Schneesports, bei der Schneesportschule Schwende unter der Leitung von Susanne Kölbener mit tatkräftiger Unterstützung ihres Ehemannes Köbi, sowie bei den Schulen und Lehrpersonen, welche die guten Bedingungen für Skitage rege nutzten.

Dem Kassier Patrik Ulmann ist es eine Freude, trotz der COVID19-Pandemie ein finanziell sehr erfreuliches Ergebnis präsentieren zu dürfen. Aufgrund der Pandemie wurde die Sommersaison in den beiden vergangenen Jahren bis Ende November verlängert. Der Kassier weist auf die positiven Erfahrungen und das Potential der verlängerten Sommersaison hin. Der Gesamtumsatz belief sich im vergangenen Jahr auf CHF 2'890'529.–. Bei Abschreibungen von CHF 428'276.– und einem Reingewinn von CHF 427'774.– konnte ein sehr guter Cash Flow von CHF 856'050.– erzielt werden.

Über den Bereich „Technik und Betrieb“ informiert der Geschäftsführer Mario Koller. Er weist darauf hin, dass an den Hochbauten und technischen Anlagen sämtliche ordentlichen Instandhaltungsarbeiten durchgeführt werden konnten. Die Anlagen sind zwar schon etwas älter, aber in einem einwandfreien und sehr gutem Zustand. Er erläutert die

Projekte, welche im Berichtsjahr parallel zum Bahnbetrieb umgesetzt wurden. Dies sind insbesondere die Sanierung der Bergwege rund um die Bergstation, der Wassertank für die Alpwirtschaft Ebenalp und die geringfügige Geländekorrektur Waldschneise – diese beiden Projekte wurden von Roman Sutter im Rahmen einer ökologischen Baubegleitung unterstützt –, der Ersatz der Mastenaufstiegsleitern der Skilifte Gartenwald und Chlus, die Installation einer Seilwinde auf der Gartenalp am Fusse der Chalberenwand, sowie die Verbesserungen beim Parkplatz auf der gegenüberliegenden Bachseite der Talstation.

Nachdem das Wort zu Geschäftsbericht und Jahresrechnung nicht verlangt wird, werden diese durch die Versammlung einstimmig genehmigt und dem Verwaltungsrat ebenso einstimmig Entlastung erteilt.

Dem Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinns mit einer Dividende von 25 % des Aktienkapitals bzw. CHF 168'750.– und mit einem Vortrag von CHF 2'186'471.98 auf die neue Rechnung wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

Da keine Amtsdauern abgelaufen sind, sind keine Wahlen vorzunehmen.

Unter dem Traktandum „Allfälliges“ erfolgen keine Wortmeldungen und der Präsident schliesst die Versammlung mit einem Dank an den Geschäftsführer und das gesamte Personal für die geleistete Arbeit, an Franz Inauen für Organisation der GV, an Reto Fuster von der Metzgerei Breitenmoser für das Catering, an das Servicepersonal und vielen freiwilligen Helfer, an Cornelia Brülisauer für den Blumenschmuck, an die Schule Schwende für das Bereitstellen der Turnhalle und Anlagen sowie an die Jungformation «Brülisauer Gruss» für die musikalische Umrahmung. Er lädt die Aktionäre zum Mittagessen und natürlich zur obligaten Fahrt auf die Ebenalp ein

Schwende, im Mai 2022 Der Präsident: Der Aktuar:

Josef Schmid *Michael Manser*

FOTO: ANDREAS KLAUSMANN

4.

GESCHÄFTSBERICHT

LUFTSEILBAHN

Im Berichtsjahr 2022 durfte die Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp AG gut 260'000 Frequenzen verzeichnen. Dies ist ein sehr gutes Ergebnis und liegt mit gut 30'000 Frequenzen über dem Wert von 2021 und ca. 2% über dem 5-Jahresschnitt von 256'000 Frequenzen. Einmal mehr zeigt sich der Wettereinfluss in den Frequenzen. So waren der Mai bis August sehr gut frequentiert und im September benutzten deutlich weniger Gäste die Seilbahn als in den Vergleichsmonaten der Vorjahre. Die Verlängerung der Saison im November zusammen mit den beiden Bergrestaurants Ebenalp und Aescher wurde von mehr als 9'000 Gästen benutzt. Finanziell resultierte aus diesen guten Frequenzen mit CHF 3.4 Mio. Einnahmen das erfolgreichste Geschäftsjahr, das die Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp AG je verzeichnen konnte.

Zu diesem Erfolg tragen jeweils verschiedenste Faktoren und Partner bei. Der Alpstein, Wandern und gute Bewirtung sind beliebt. Zu dieser Beliebtheit gehören auch Gastfreundschaft und entsprechende Infrastruktur. Betreffend Infrastruktur gab im Berichtsjahr vor allem die Parkplatzsituation – zum wiederholten Male – zu reden. Wasserauen als das Eingangstor zum Alpstein benötigt neben dem bereits gut frequentierten ÖV auch entsprechende Angebote für den Individualverkehr. Mit der neu ausgearbeiteten Tourismus- und Verkehrsstrategie des Kantons soll nun eine längerfristige nachhaltige Lösung für verschiedene Themenstellungen eruiert werden. Alle möglichen Lösungen, die diskutiert werden, können ohne die Behörden nicht realisiert werden. So ist es sehr zu begrüssen, dass Bezirk, Kanton, Vertreter der Luftseilbahn und weitere Personen gemeinsam eine langfristige, gästefreundliche Lösung anstreben.

Nebst der Parkplatzsituation befassen sich Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp AG stark mit der mittel- bis langfristigen Zukunft des Gesamtbetriebs im Sinne von langfristiger Nachhaltigkeit, ständiger Instandhaltung der technischen Infrastruktur und gezielter Optimierung der Angebote. So konnte im Berichtsjahr eine Liegenschaft an der Talstation des Skilifts Horn gekauft werden, welche eine gezielte Weiterentwicklung des Gesamtangebotes ermöglichen soll.

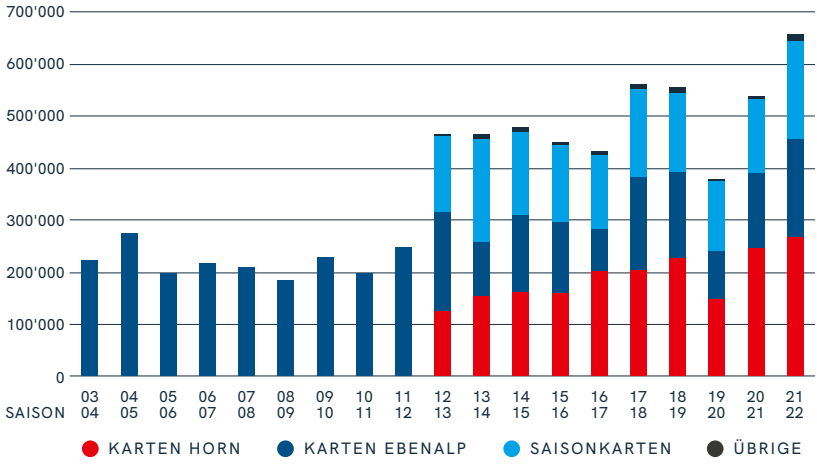
Ein optimierter Ganzjahresbetrieb mit verlängerter Saison im November in Zusammenarbeit mit der Gastronomie auf dem Berg wird weiterhin konsequent weiterverfolgt. Der neue Panoramaweg auf der Ebenalp in Zusammenarbeit mit dem Bergrestaurant Ebenalp ist ein gelungenes Beispiel einer solchen Optimierung. Basierend auf unseren Werten "Natur und Kultur" ermöglicht dieser Panoramaweg im Sommer- und Winterbetrieb das gemütliche Erleben einer herrlichen Aussicht auf der Sonnenterasse Ebenalp. Mit der sanften Führung der Personen auf dem Weg werden Alpenflora geschont und gemeinsame Wandererlebnisse für Jung und Alt ermöglicht. Chönd z'onis.

FOTO: FRANZ SIGNER

SKIGEBIET EBENALP-HORN

Die Skisaison 2021/22 konnte auf der Ebenalp am 11. Dezember 2021 erfreulich früh gestartet werden. Am Skilift Horn gings bereits am 8. Dezember 2021 los. Entsprechend erfolgreich zeigte sich daher auch der Saisonkartenverkauf. Am Horn wurden 96 Betriebstage (+10% gegenüber dem 5-Jahresschnitt) und auf der Ebenalp deren 85 (+18%) verzeichnet. Betrachtet auf das ganze Skigebiet kamen 109 Betriebstage zusammen (+8%). Die Skisaison 2021/22 war mit einem Nettoertrag von rd. CHF 650'000.– bisher die erfolgreichste Saison und lag 33% über dem 5-Jahresschnitt. Im Mehrjahresvergleich ist auffällig, dass der Kartenverkauf am Horn aufgrund der Schneesicherheit durch die Beschneiungsanlage konstant steigt, währenddem auf der Ebenalp die naturschneebedingte Unsicherheit nur schwer eine Entwicklung zulässt. Dies zeigt sich in der aktuellen Saison ebenso eindrücklich. Während am Horn ab Mitte Dezember (wie auch in übrigen Skigebieten auf unserer Höhenlage) Skigefahren wird, steht auf der Ebenalp der Betrieb praktisch komplett still.

UMSATZENTWICKLUNG SKIBETRIEB



Vor 10 Jahren wurde zwischen der Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp AG (LWE) und der Genossenschaft Schnee-Horn (GSH) der Vertrag unterzeichnet, der am Skilift Horn die technische Beschneiung ermöglichte. Die Initiative der GSH und die Umsetzung der technischen

Beschneiung waren in dieser Zeit von Erfolg gekrönt. Im damaligen Vertrag wurden Investions-, Kosten- und Einnahmenverteilung zwischen den beiden Gesellschaften geregelt. Die LWE und die GSH haben diese erfolgreichen 10 Jahre mit Ablauf des Vertrages zum Anlass genommen die Zusammenarbeit mit einem neuen Vertrag in die Zukunft zu führen und auf der Basis der bisherigen Erfahrungen Verbesserungen vorzunehmen. Im ausgelaufenen Vertrag waren die Verantwortungen der beiden Gesellschaften gebietsmässig unterteilt, wobei die GSH die Verantwortung für das Skigebiet am Horn und die LWE auf der Ebenalp innehatte. Im neuen Vertrag werden die Verantwortungen nicht mehr gebietsmässig aufgeteilt, sondern aufgrund der jeweiligen Kompetenzen der Gesellschaften. So ist die LWE für Investitionen und Unterhalt für alle Beförderungsanlagen und die GSH für die technische Beschneiung im ganzen Skigebiet zuständig. Die Einnahmen und Kosten für das Schneesportangebot werden paritätisch aufgeteilt. Beide Gesellschaften sind überzeugt, mit dieser Basis das Schneesportangebot weiter verbessern und als regionales Familienskigebiet weiterhin erfolgreich die Zukunft gestalten zu können.

PERSONELLES

Am 31. Januar 2022 wurde Albert Streule aus Gonten nach exakt 40 Dienstjahren bei der Ebenalpbahn pensioniert. In dieser Zeit hat er sich vorrangig sehr gewissenhaft und verlässlich um die Bahntechnik gekümmert. Der Sicherheit unserer Gäste, der Mitarbeitenden und der Anlagen schenkte er allergrösste Beachtung. Ob im Kassendienst, bei Unterhalts- und Instandhaltungsarbeiten oder in der Gästebetreuung war Albert als versierter und hilfsbereiter Allrounder stets mit grosser Freude bei seiner Arbeit anzutreffen. Dank Alberts Offenheit und Motivation neues anzupacken und zu lernen, hat er sich stets mit viel Einsatzbereitschaft und vorbildlich positiver Grundhaltung in sämtliche Weiterentwicklungsprojekte der Ebenalpbahn eingebracht. Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, Arbeitskolleginnen und -kollegen und Partner auf der Ebenalp danken Albert Streule für 40 Jahre leidenschaftliches Engagement, Einsatz und Verlässlichkeit, aber vor allem auch für seine Kameradschaft, und wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Am 1. Januar 2022 konnten Alfred Fässler und Alberto Stäheli als Festangestellte bei der Ebenalpbahn begrüsst werden. Alfred war bereits von 2004 bis 2014 für unsere Bahn tätig und ist somit nach 8 Jahren wieder zur Ebenalpbahn zurückgekehrt. Schnell hat er sich in die optimierten Prozesse eingearbeitet und kann dementsprechend vielseitig eingesetzt werden. Alberto arbeitet im Sommerhalbjahr in der Funktion als Kabinenbegleiter und im Winter im Skibetrieb.

Während der Hochsaison im Sommer und wann immer Not am Mann ist, werden die langjährigen und erfahrenen Festangestellten der LWE durch eine ansehnliche Anzahl treuer Aushilfen und Springer unterstützt. Dies sind rüstige Pensionäre, ehemalige Mitarbeitende der LWE und jeweils während den Semesterferien Studierende verschiedenster Studienrichtungen.

An dieser Stelle ein recht herzliches Dankeschön an unser professionelles, flexibles und sehr kameradschaftliches Team!

TECHNIK UND BAUTEN

REVISIONS- UND INSTANDHALTUNGSARBEITEN

Im Rahmen der im April und Dezember ausgeführten Revisionsarbeiten wurden an den Hochbauten und an den technischen Anlagen der Luftseilbahn und Skilifte sämtliche ordentlichen Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Im Berichtsjahr standen keine ausserordentlichen und umfangreicheren Unterhalts- oder Erneuerungsarbeiten an. Sowohl die zuständigen Kontrollstellen des Bundes, als auch der Seilbahnbauer Garaventa AG attestieren uns regelmässig eine vorbildliche und vorausschauende Wartung und Instandhaltung unserer Bahn.

PANORAMA-RUNDWEG EBENALP MIT NATÜRLICHEM ALPENGARTEN

In einem Gemeinschaftsprojekt zusammen mit dem Berggasthaus Ebenalp AG hat die Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp AG im letzten Herbst den Panorama-Rundweg von der Bergstation Richtung Füessler und zurück zum Berggasthaus grundlegend saniert und einen natürlichen Alpengarten ausgeschieden. Das Wegtrassee rutschte zum Teil ab und war an einigen Stellen zu eng gehalten. Die Spaziergänger wichen in

der Folge aus und schafften neue Trampelpfade, die nicht nur die Erosion förderten, sondern vor allem im oberen Teil die empfindliche Alpenflora gefährdeten. Die Verdrängung der Alpenflora und die Ausweitung der Trittrasen waren eine direkte Folge davon.

FOTO: WISI SIGNER

Diese Ausbreitung soll in Zukunft nicht nur verhindert werden. Vielmehr wollte man Rahmenbedingungen schaffen für eine mittelfristige Regeneration der Flächen. Im Rahmen einer Vegetationskartierung ergab sich darum die Notwendigkeit einer Projekterweiterung auf dem eigentlichen Hochplateau. Ein Aufenthalt in den Bergen samt Wanderungen sind gross im Trend. Das Hochplateau wird vermehrt für ein kurzes Verweilen im Alpenraum genutzt, was sehr erfreulich ist, jedoch Schäden an der Vegetation verursacht und Lenkungsmassnahmen erfordert.

Mit dem Panorama-Rundweg soll den Gästen ein eindrückliches Natur- und Aussichtserlebnis auf der Ebenalp geboten werden, ohne dass das Umland Schaden nimmt. Der nachhaltige Schutz der Natur ist dem Berggasthaus Ebenalp AG und der Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp AG ein zentrales Anliegen.

Eine wichtige Anforderung an das Sanierungsprojekt war, dass auch ältere oder betagte Gäste den Panorama-Rundweg gefahrlos nutzen können. Die Breite des Weges ist so ausgelegt, dass Begleitpersonen

entsprechend Hilfestellung leisten können. Zudem ist die Oberfläche stolperfrei ausgeführt, d.h. hervorstehende Felsen und grosse Steine wurden abgetragen, Schwellen und Randabschlüsse aus Holz und Eisen sind beseitigt worden. An ausgewählten Standorten werden im Frühjahr bequeme Sitzgelegenheiten aus Holz zum Verweilen geschaffen. Zwei Tafeln an den beiden Eintrittspunkten zum natürlichen Alpengarten vermitteln den Gästen interessante Informationen betreffend Vegetation und erläutern kurz die Verhaltensregeln. Ein Erlebnisfernrohr mit Panorama zeigt die wichtigsten Orientierungspunkte der atemberaubenden Weitsicht.

FOTO: WISI SIGNER

Der Panorama-Rundweg ist ebenfalls im Winter begehbar und macht damit auch unseren Wintergästen das herrliche Panorama zugänglich. Andererseits lenkt er die Besucher besser. Weil der Weg auf einem mindestens 2.5 Meter breiten Trassee angelegt wurde, kann dieser mit unserer neuen, kleinen Pistenmaschine präpariert werden.

Bereits im vergangenen Winter haben wir beobachten dürfen, wie rege der neu angelegte Panorama-Rundweg von unseren Gästen benutzt wird. Wir sind überzeugt, dass wir mit diesem Gemeinschaftsprojekt einem echten Gästebedürfnis nachgekommen sind. Dank der professionellen ökologischen Baubegleitung in den Personen von Roger Gmünder, Natur- und Landschaft, und Roman Sutter, Vegetation, haben wir für unsere Gäste ein naturnahes, authentisches und eindrückliches Aussichtserlebnis geschaffen. Dies ganz im Sinne unserer strategischen Ausrichtung auf «Natur und Kultur». Ein herzliches Dankeschön an alle, welche zu diesem sehr erfreulichen Ergebnis beigetragen haben.

BESCHAFFUNG PISTENBULLY 100

Rechtzeitig im Dezember wurde uns ein PistenBully 100 angeliefert. Wir konnten diese kleine Pistenmaschine mit einer Breite von 2.8 Metern als Occasion von der Gemeinde St. Moritz erwerben. Während der letzten Winter hat sich gezeigt, dass eine kleine Maschine für die Präparation der Winterwanderwege und für den Skibetrieb von grossem Nutzen sein könnte. Damit kann z.B. der neue Panorama-Rundweg nach Schneefall mit einer Fahrt rundherum ideal und in kurzer Zeit präpariert und hergerichtet werden. Weiter können die Trassee aller drei Skilifte durchgängig präpariert werden. In den steilsten Abschnitten wird der PistenBully 100 mit dem Windenseil der grossen Maschine von oben gesichert. Seitlich flach angelegte Skiliftspuren ohne Wellen und ohne Vereisungen erhöhen die Qualität unseres Skigebietes und bringen erhöhte Sicherheit in der Beförderung unserer Schneesportgäste.

ERSTE BAUETAPPE TALSTATION SKILIFT GARTENALP-CHLUS

Das Kassen- und Betriebsgebäude bei der Talstation des Skiliftes Gartenalp-Chlus, welches im Jahr 1964 erbaut wurde, ist stark sanierungsbedürftig. Die Holzböden faulen, die Elektroheizung müsste ersetzt werden und eine Isolation des Gebäudes fehlt gänzlich. Ebenfalls fehlt ein zeitgemässes Gäste- und Personal-WC. Da das alte Gebäude nicht mehr den aktuellen betrieblichen Bedürfnissen entspricht, wurde entschieden, einen Neubau einer Sanierung vorzuziehen. Weil heute bei den Skiliften auf der Ebenalp, im Gegensatz zu früher, keine Skiliftkarten mehr verkauft werden, kann das Betriebsgebäude direkt an das eigentliche Antriebsgebäude des Skiliftes angebaut werden. Damit wird der seitliche Pistenengpass eliminiert und dadurch die Übersichtlichkeit stark verbessert. Dies dient der Sicherheit, da mögliche Kollisionen von Skifahrern wegfallen sollten.

Im Sommer/Herbst des Berichtsjahres wurde nun die erste Bauetappe umgesetzt. Im Untergeschoss wurde eine Garage für die neue, schmale Pistenmaschine erstellt. Ebenfalls besteht das neue WC bereits im Rohbau. Durch den Bau der Abwasserleitung vom Schäfler, welche unmittelbar an der Talstation vorbeiführt, können die Garage über einen Mineralölabscheider und das WC direkt angeschlossen werden. Die umwelttechnischen Vorlagen in der Baubewilligung können damit

FOTO: WISI SIGNER

vollumfänglich erfüllt werden. Ergänzt wurde das Gebäude mit einer Frischwasserversorgung. Dazu wurde ein Wassertank mit einem Fassungsvermögen von 10 m3 im Erdreich vergraben, welcher über eine Leitung von der Quelle unterhalb der «Weeslikante» gespiesen wird. Dieses Wasser dient ebenfalls zur WC-Spülung. Im Sommer kann dieser Tank als zusätzliches Wasserreservoir für die Alpwirtschaft auf der Gartenalp genutzt werden.

Voraussichtlich nach den Sommerferien 2023 wird die zweite Bauetappe in Angriff genommen. Auf der neuen, betonierten Garage wird das eigentliche Betriebsgebäude aus Holz aufgebaut. Dieses umfasst einen Aufenthaltsraum für das Skiliftpersonal mit Notbett und eine Werkstatt. Im Untergeschoss wird das WC fertig ausgebaut. Als letztes folgen dann der Abriss des alten Betriebsgebäudes und die abschliessenden Umgebungsarbeiten.

KABELROHRANLAGEN SKILIFT GARTENALP-CHLUS

Im Zuge des Baus der Abwasser- und Stromleitung zum Berggasthaus Schäfler wurden ebenfalls Leerrohre zur Bergstation des Skiliftes Gartenalp-Chlus und zum Mittelausstieg unterhalb des Chlushanges verlegt. Anlässlich einer Skiliftkontrolle durch das IKSS (Interkantonales Konkordat für Seilbahnen und Skilifte) wurden wir mit der Auflage belegt, dass der Bereich des Mittelausstieges bei Nebel separat überwacht werden muss, weil bei Nebel die Einsicht in diesen Bereich ab der Bergstation nicht gegeben ist. Um in solchen Situationen nicht zusätzliches Personal zu binden, kam für uns nur eine technische Überwachung mit Kamera und Gegensprechanlage in Frage. Da diese Geräte auf eine Stromzufuhr und eine Glasfaseranbindung angewiesen sind, kam uns das Projekt der Werkleitungserschliessung des Berggasthauses Schäfler sehr gelegen. Im Jahr 2022 wurde nun die ganze Kabelrohranlage erstellt. Im aktuellen Jahr erfolgt das Einziehen der Strom-, Steuer- und Glasfaserleitungen und die Installation der nötigen Geräte. Somit sollte auf die Wintersaison 2023/24 diese technische Überwachung in Betrieb genommen werden können, womit die Auflage des IKSS erfüllt ist. Die Stromzufuhr zum Kontrollhaus der Bergstation ermöglicht zudem den Ersatz der Gasheizung durch eine Infrarot-Heizung.

AUFFANGNETZ GARTENWALD

Die steile Piste in der Waldschneise birgt die Gefahr, dass stürzende Skifahrer den ganzen Hang hinunterrutschen. Dies vermehrt, wenn die Pistenverhältnisse hart oder sogar teilweise eisig sind. Im Herbst 2022 wurde nun ein professionelles Auffangnetz auf einer Breite von 12 Metern und einer Höhe von 2.5 Meter installiert. Dazu wurden vier Fundamenthülsen einbetoniert, welche die Netzgalgen und Bretthalter aufnehmen. Ein straff gespanntes A-Netz soll nun allenfalls abrutschende Skifahrer weich auffangen und vor möglichen Verletzungen schützen.

LIEGENSCHAFTEN

Bei den Liegenschaften Ackerweid und Oberes Horn wurden im Berichtsjahr keine nennenswerten Investitionen getätigt. Die Arbeiten beschränkten sich lediglich auf fortlaufenden Unterhaltsarbeiten.

Jedoch haben Gewitter mit Starkregen auf unseren beiden Liegenschaften beträchtliche Flurschäden verursacht. So hatten wir am 4. Juli 2022 in Wasserauen einen Starkregen von ca. 1.5 Stunden, welcher die Seitenbäche zum Überlaufen brachte und zudem Murgänge auslöste. Der Bach vom Hüttentobel her führte grosse Wasser- und Geröllmassen mit sich, womit der Durchlass beim Restaurant Alpenrose verstopft wurde. Wasser, Geröll und Schlamm ergossen sich in der Folge über die Wiesenflächen der Familie Wild, unsere Liegenschaft Ackerweid und über die Geleise der Appenzeller Bahnen. Zudem wurde unsere Liegenschaft Ackerweid im oberen Teil durch einen Murgang stark in Mitleidenschaft gezogen. Die Aufräumarbeiten waren umfangreich. So musste die ebene Fläche vom Schlamm gesäubert werden, damit diese schnell trocknet und möglichst bald wieder als Parkfläche verwendet werden konnte. Aufgrund des Murgangs mussten ca. 400 m3 Gesteins- und Geröllmaterial abgeführt und sachgerecht entsorgt werden.

Am 19. August 2022 ergoss sich ein Starkregen über dem Schäfler in Richtung Erstböhl, Schwende und Brülisau. Auf unserer Liegenschaft Oberes Horn in Schwende kam es in der Folge zu einem Hangrutsch, welcher sich über die darunterliegende Wiese, welche landwirtschaftlich genutzt wird, erstreckte. Die Sanierung dieses Hangrutsches war mit beträchtlichen Kosten verbunden. Bevor das abgerutschte Material wieder

nach oben verschoben werden konnte, mussten von der Anrissstelle abwärts Hangsicherungen erstellt und Drainageleitungen verlegt werden. Ohne diese Massnahmen wären zukünftige Rutschungen vorprogrammiert. Aufgrund des steilen Geländes mussten mit dem Helikopter ca. 35-40 m3 Geröll und Sickerbeton eingeflogen werden. Zusätzlich wurden Optimierungen an bestehenden Entwässerungen vorgenommen.

MARKETING

POCKETFLYER

Der letztjährig vorgestellte Pocketflyer erfreute sich grosser Beliebtheit bei den Gästen.

Die Nachfrage bei den internationalen Gästen für ein entsprechendes fremdsprachiges Produkt war sehr gross. Daher wird auf die Wandersaison 2023 die Produktion wiederholt und mit einer englischen Version ergänzt. Neu werden die Routen mit trackbaren QR-Codes ergänzt. Dies dient der besseren Datenanalyse der zur Verfügung gestellten Informationen.

DIGITALE KAMPAGNE 4 LUFTSEILBAHNEN

Zusammen mit den 3 Partnerbahnen im Appenzellerland und dem Appenzellerland Tourismus AI konnte im Herbst erneut eine erfolgreiche Kampagne durchgeführt werden. Vom 5. Oktober 2022 bis 30. November 2022 lief die mit einem Wettbewerb gekoppelte Social Media Ads Kampagne ergänzend zur Clear Channel und Live Systems Ausstrahlung in Bussen und Bahnhöfen im Raum Zürich. Die Datenanalyse zeigte ein erfreuliches Ergebnis auf, und die Kampagne wird im Herbst 2023 nochmals durchgeführt.

SPONSORING

Wie bereits in vergangenen Jahren halten wir am gezielten Sponsoring von Tombolapreisen von Vereinen fest. Da gerade ein aktives Vereinsleben ein Ausdruck der gelebten Kultur ist und sich dies mit den gesponsorten Tickets auf die Natur ausweiten lässt, passt dies hervorragend zu unserem verkörperten Wert „Hand in Hand mit Natur und Kultur“.

NOVEMBERAKTION 2022

Zusammen mit den beiden Berggasthäusern Aescher und Ebenalp konnten ein gutes Novemberprodukt geschaffen werden. Ein einheimisches Appenzellermenü in Kombination mit der Bahnfahrt versprach dem Kunden ein geschätztes Erlebnis und wird im November 2023 in ähnlicher Variante wiederholt. Das Gutscheinsystem von E-Guma erweist sich für solche Angebote als überaus praktikabel. Mit den Berggasthäusern Aescher, Ebenalp und Schäfler nutzen wir alle das gleiche Gutscheinsystem und können entsprechend einfach kombinierte Geschenkangebote anbieten.

26 SUMMITS 2022

Wie 2021 durfte sich die LWE dieses Jahr mit der Altenalp bei der Kampagne 26 Summits als Gipfel des Kantons Appenzell Innerrhoden präsentieren. Die Zusammenarbeit mit der Altenalp funktionierte dabei tadellos. Auch dieses Jahr entdeckten neue Gäste durch die schweizweite Durchführung das Ebenalpgebiet und dessen Vielseitigkeit. Gerade deshalb übergab man jedoch die Teilnahme für 2023 an eine andere Luftseilbahn, um die Gesamtheit des Alpsteins und dessen abwechslungsreiches Angebot bekannter zu machen. Wir sind überzeugt, dass dies langfristig die wertschöpfendere Variante ist als die Wiederholung.

FINANZIELLES

Das konstant schöne Wetter im vergangenen Geschäftsjahr widerspiegelt sich auch erfreulich in den Umsatzzahlen unseres Unternehmens. Die Sommersaison startete bereits mit einem sehr starken Mai. Einzig die Monate August und September lagen im vergangenen Geschäftsjahr unter dem 5-Jahresschnitt. Im Berichtsjahr belief sich der Gesamtumsatz auf CHF 3'427'762.– und liegt somit 18.6% über dem Vorjahr und 18.0% über dem 5-Jahresschnitt. Der Bahnertrag in der Höhe von CHF 2'986'700.– übertraf das Vorjahr um rd. 23.3%. Nach der sehr starken Wintersaison 2021/22 konnte der Skibetrieb am Horn heuer Mitte Dezember aufgenommen werden. Auf der Ebenalp war kein Skibetrieb möglich. Der Skiliftertrag der LWE lag mit CHF 247'005.– dennoch 6.1% über dem 5-Jahresschnitt. Der übrige Ertrag (im Wesentlichen Parkplatzeinnahmen) in der Höhe von CHF 194'056.– liegt etwas unter

dem Vorjahr, wobei das Vorjahr die Entschädigung der gemeinsamen Parkplatzbewirtschaftung mit dem Bezirk für zwei Jahre beinhaltete.

In der Mehrjahresbetrachtung ist erkennbar, dass der Umsatz ab 2013 stetig gestiegen ist und ab 2016 konstant über CHF 2.6 Mio. erzielt wurden. Verglichen mit den Jahren vor 2013, wo der Umsatz jeweils CHF 1.6 – 1.9 Mio. betrug, hat unser Unternehmen somit in den letzten 10 Jahren ein ganz anderes Umsatzniveau erreicht.

Der Personalaufwand belief sich im vergangenen Jahr auf CHF 1'157'261.– und machte im Verhältnis zum Gesamtumsatz 33.7% (Vorjahr 39.2%) aus. Der Betriebsaufwand betrug insgesamt CHF 872'975.–, wovon über CHF 0.5 Mio. für den Unterhalt unserer Bahn, Gebäude, Wege und Liftanlagen getätigt wurden.

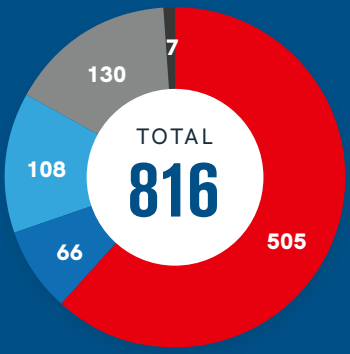
Die im Berichtsjahr getätigten Abschreibungen belaufen sich auf CHF 618'098.–. Die Investitionen in mobile Sachanlagen wurden im Einmalerledigungsverfahren gleich wieder komplett abgeschrieben.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem sehr erfreulichen Gewinn von CHF 672'066 ab (Vorjahr CHF 427'774.–). Der Cashflow für das abgelaufene Jahr beläuft sich auf sehr starke CHF 1'290'165.– oder 37.7% des Nettoertrags. Sämtliche Investitionen, inklusiv Liegenschaftskauf, konnten somit direkt aus dem betrieblichen Cashflow finanziert werden.

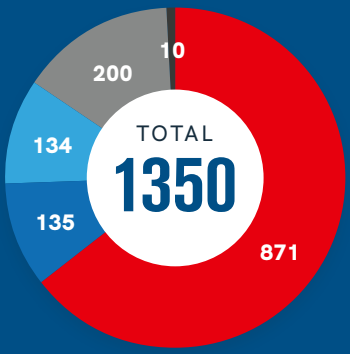
Aufgrund des erfolgreichen Geschäftsgangs beantragt der Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung die Dividende gegenüber den früheren Jahren um CHF 50.– pro Aktie zu erhöhen und 35% des Nennwerts, also CHF 175.– pro Aktie, auszuschütten. Die Gesamtausschüttung an die Aktionäre beträgt somit CHF 236'250.–. Da die gesetzlichen Gewinnreserven 50% des Aktienkapitals erreicht haben, wird auf eine weitere Zuweisung verzichtet. Der vorgetragene Bilanzgewinn auf die neue Rechnung beträgt CHF 2'622'288.–.

Seit Bestehen unserer Gesellschaft beträgt das Aktienkapital CHF 675'000.–, welches auf 1'350 Aktien à nominal CHF 500.– verteilt ist. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 65 Aktien gehandelt, so dass Ende 2022 insgesamt 816 Aktionäre – 12 mehr als im Vorjahr – Anteile unserer Bahn besassen.

AKTIONÄRE



AKTIEN



AI AR SG ÜBRIGE CH AUSLAND

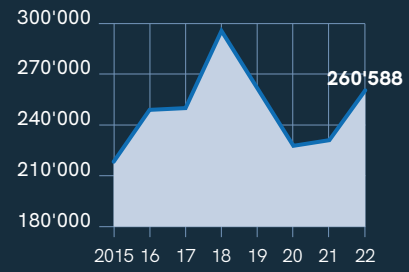
Der Steuerwert der Aktien per 31.12.2022 beträgt CHF 12'000.–, während in der Steuererklärung für das Jahr 2022 der zu versteuernde Bruttoertrag pro Aktie mit CHF 125.– zu deklarieren ist. Die entsprechende Valoren-Nummer der Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp AG lautet 205.581.

Wie schon mehrmals erwähnt, wird das Aktienregister der Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp AG elektronisch geführt, was insbesondere in der Handhabung grosse Vereinfachungen mit sich bringt. Nach den teilweise umständlichen Nachforschungen in den vergangenen Jahren sind uns – Stand heute – alle Aktionäre bekannt. Damit dies so bleibt, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen: Wir bitten Sie, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, uns Adressänderungen und auch allfällige Namensänderungen zeitnah mitzuteilen.

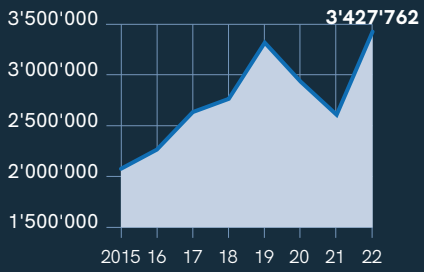
FOTO: WISI SIGNER

MEHRJAHRESÜBERSICHT

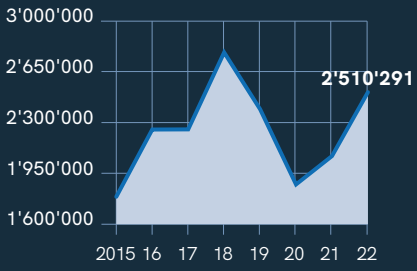
BEFÖRDERTE GÄSTE



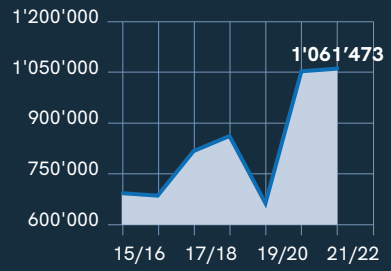
JAHRESNETTOERTRAG



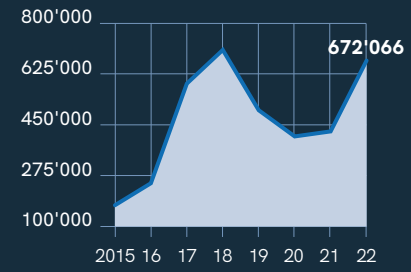
ERTRAG SOMMERSAISON MAI – OKT.



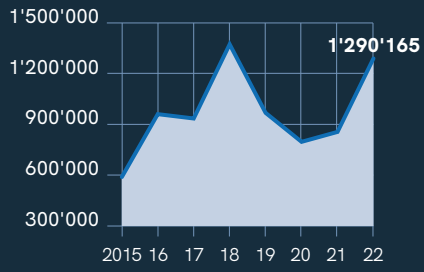
ERTRAG WINTERSAISON NOV. – APRIL



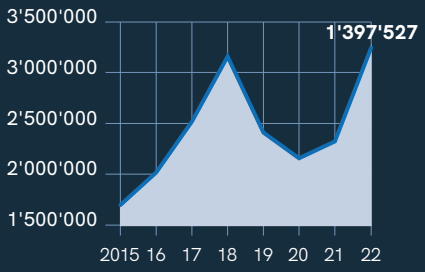
JAHRESGEWINN



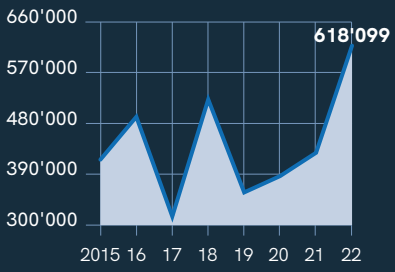
CASHFLOW



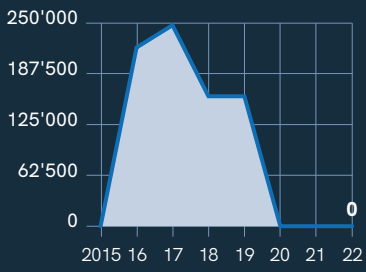
BETRIEBSERGEBNIS



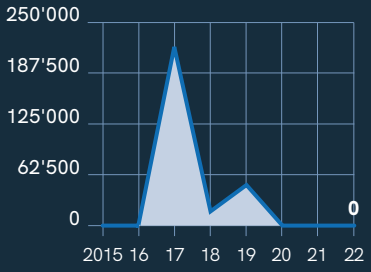
ABSCHREIBUNGEN



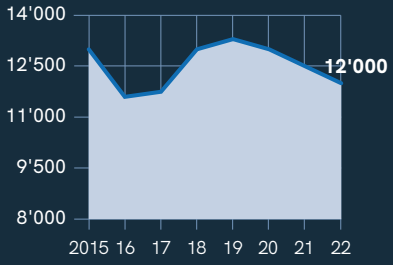
BILDUNG RÜCKSTELLUNG



AUFLÖSUNG RÜCKSTELLUNG



STEUERWERT PRO AKTIE



DIVIDENDE PRO AKTIE

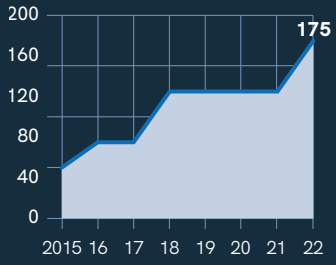


FOTO: APPENZELLERLAND TOURISMUS

Chlus
Schäfler
Mesmer
Säntis LSB

5.

BILANZ

AKTIVEN	2022	2021
Flüssige Mittel	2'465'396.04	1'928'970.37
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41'875.21	23'325.42
Übrige kurzfristige Forderungen	53'392.35	44'382.57
Vorräte	1.00	1.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	55'247.10	20'634.03
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	**2'615'911.70**	**2'017'313.39**
Finanzanlagen	1.00	1.00
Darlehen ggü. Dritten	-	500'000.00
MOBILE SACHANLAGEN		
- Maschinen, Geräte, Mobiliar	1.00	1.00
- EDV Anlagen	1.00	1.00
- Fahrzeuge	1.00	1.00
IMMOBILE SACHANLAGEN		
- Luftseilbahn inkl. Gebäude	1'337'900.00	1'506'700.00
- Skilifte inkl. Gebäude	223'400.00	127'600.00
- übrige Liegenschaften und Gründstücke	1'069'467.00	480'121.00
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	**2'630'771.00**	**2'614'425.00**
TOTAL AKTIVEN	**5'246'682.70**	**4'631'738.39**

PASSIVEN	2022	2021
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	235'766.06	199'569.53
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	162'290.95	197'373.75
Passive Rechnungsabgrenzungen	277'587.50	167'074.13
LANFGRISTIGES FREMDKAPITAL		
Hypothekarschulden	-	-
Rückstellungen	500'000.00	500'000.00
TOTAL FREMDKAPITAL	1'175'644.51	1'064'017.41
Aktienkapital	675'000.00	675'000.00
Gesetzliche Gewinnreserven	337'500.00	337'500.00
Freiwillige Gewinnreserven	200'000.00	200'000.00
Gewinnvortrag	2'186'471.98	1'927'448.09
Jahresgewinn	672'066.21	427'773.89
Bilanzgewinn	2'858'538.19	2'355'221.98
Eigene Aktien	-	-1.00
TOTAL EIGENKAPITAL	4'071'038.19	3'567'720.98
TOTAL PASSIVEN	**5'246'682.70**	**4'631'738.39**

6.

ERFOLGSRECHNUNG

	2022	2021
Ertrag Bahn	2'986'700.51	2'423'170.97
Ertrag Skilifte	247'005.00	257'260.68
Übriger Ertrag	194'056.81	210'096.91
NETTOERTRAG	**3'427'762.32**	**2'890'528.56**
Bruttolöhne	-862'785.51	-841'025.65
Sozialversicherungen	-135'009.55	-135'473.30
Übriger Personalaufwand	-159'466.00	-157'231.91
TOTAL PERSONALAUFWAND	**-1'157'261.06**	**-1'133'730.86**
BRUTTOGEWINN	**2'270'501.26**	**1'756'797.70**
BETRIEBSAUFWAND		
Unterhalt Bauten und Anlagen	-510'175.05	-454'416.34
Versicherungen und Gebühren	-65'320.50	-63'741.70
Energie und Entsorgungsaufwand	-54'703.76	-43'731.17
Verwaltung und Informatik	-112'611.59	-102'630.69
Generalversammlung und Revision	-28'450.80	-10'392.93
Werbung und Verkaufsförderung	-101'712.82	-163'092.97
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	**-872'974.52**	**-838'005.80**
BETRIEBSERGEBNIS 1 (EBITDA)	**1'397'526.74**	**918'791.90**
Abschreibungen	-618'098.94	-428'276.49
BETRIEBSERGEBNIS 2 (EBIT)	**779'427.80**	**490'515.41**
Finanzaufwand	-37'765.65	-23'913.88
Finanzertrag	15'219.35	5'137.00
Liegenschaftenertrag	15'449.01	15'449.01
Liegenschaftenaufwand	-5'476.50	-3'032.20
ausserordentlicher oder periodenfremder Erfolg	-	2'971.95
Direkte Steuern	-94'787.80	-59'353.40
JAHRESGEWINN	**672'066.21**	**427'773.89**

7.

ANHANG

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

1.1 Abweichung von der Stetigkeit der Darstellung und Bewertung

Aufgrund von Neuklassifizierungen wurde die Gliederung der Bilanz und Erfolgsrechnung gegenüber dem Vorjahr angepasst. Die Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

2. Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

	2022	2021
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	2'000	0
Abschreibungen mobiles Anlagevermögen	176'225	63'085
Abschreibungen Luftseilbahn inkl. Gebäude	168'800	202'182
Abschreibungen Skilifte inkl. Gebäude	19'525	11'100
Abschreibungen übrige Liegenschaften	251'549	151'909
TOTAL ABSCHREIBUNGEN	618'099	428'276

3. Weitere gesetzlich vorgeschriebene Angaben

3.1 Erläuterungen zu ausserordentlichen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Überschussbeteiligung KTG 2018 – 2021	0	2'972

3.2 Anzahl Mitarbeiter

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Über 10, nicht über 50 Vollzeitstellen	x	x

3.3 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven

Grundpfandverschreibungen	1'950'000	1'950'000
davon belehnt	0	0

3.4 Wertschriften

	NOMINALWERT	STK.	STK.
Feriendorf Urnäsch AG	1'000	15	15
Hof Weissbad AG	790	1	1
Luftseilbahn Jakobsbad-Kronberg AG	500	1	1
Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG	500	20	20
Säntis-Schwebebahn AG	500	2	2
Appenzeller Bahnen AG	1	1'000	1'000
Appenzellerland Tourismus AG	1'000	2	0

3.5 Eigene Aktien

	2022	2021
Bestand 1. Januar, Anzahl Namenaktien à nom. CHF 500	1 STK.	1 STK.
Käufe	0 STK.	0 STK.
Verkäufe	-1 STK.	0 STK.
BESTAND 31. DEZEMBER	0 STK.	1 STK.
Kurs: CHF 12'500		

Der Erfolg aus dem Verkauf eigener Aktien ist im Finanzertrag enthalten.

3.6 Entschädigungen Verwaltungsrat

VR-HONORAR INKL. PROJEKTSITZUNGEN		
· Breu Dominik, Appenzell Schlatt	7'000	7'000
· Manser Michael, Appenzell	7'000	7'000
· Schmid Josef, Weissbad	7'000	7'000
· Signer Wisi, Schwende	7'000	7'000
· Ulmann Patrik, Kriessern	7'000	7'000
Gesamthafte ordentliche Sitzungsgelder	12'000	11'000
Anzahl VR-Sitzungen	11	10

3.7 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine weiteren wesentliche Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

8.

ANTRAG ÜBER DIE GEWINN-VERWENDUNG

	2022	2021
Gewinnvortrag	2'186'471.98	1'927'448.09
Jahresgewinn	672'066.21	427'773.89
Bilanzgewinn	2'858'538.19	2'355'221.98
35% Dividende	-236'250.00	-168'750.00
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	0.00	0.00
Zuweisung an die freien Reserven	0.00	0.00
GEWINNVORTRAG AUF NEUE RECHNUNG	**2'622'288.19**	**2'186'471.98**

9.

IMMOBILIEN

Grundstücke

IM EIGENTUM		PARZ.-NR.	FLÄCHE M²
Ackerweid	Wasserauen	376	45'396
Oberhorn	Schwende	287	91'852
unteres Horn	Schwende	201	37'501
obere Auen, Talstation	Wasserauen	488	2'637
Car Parkplatz Nord	Wasserauen	377	1'698
Parkplatz Süd	Wasserauen	1297	1'603
Schulhausstrasse 7	Schwende	214	447
IM BAURECHT			
Talstation Skilift Horn	Schwende	805	57
Talstation Skilift	Gartenwald-Ebenalp	737	3'678
Bergstation Skilift	Gartenwald-Ebenalp	738	4'231
Bergstation	Ebenalp	1280	1'347
IM BAURECHT ABGEGEBEN			
Ackerweid	Wasserauen	1238	459
TOTAL FLÄCHE			**190'906**

GEBÄULICHKEITEN		GEBÄUDE-NR.
Scheune, Ackerweid	Wasserauen	393
Wohnhaus Oberhorn	Schwende	316
Stallgebäude Oberhorn	Schwende	317
Hütte, Skilift Horn, Talstation	Schwende	1128
Hütte, Skilift Horn, Bergstation	Schwende	1129
Hütte, Skilift Garten, Talstation	Gartenwald-Ebenalp	1792
Hütte, Skilift Garten, Bergstation	Gartenwald-Ebenalp	1064
Hütte, Skilift, Talstation	Chlus-Ebenalp	1559
Hütte, Skilift, Bergstation	Chlus-Ebenalp	1607
Betriebsgebäude Skilift, Talstation	Chlus-Ebenalp	1560
Bergstation, Luftseilbahn	Wasserauen-Ebenalp	876
Talstation, Luftseilbahn	Wasserauen-Ebenalp	997
Kiosk, Talstation	Wasserauen	1002
Garage, Talstation	Wasserauen	1367
Wohnhaus Schulhausstrasse 7	Schwende	244

10.

DIVIDENDENENTWICKLUNG

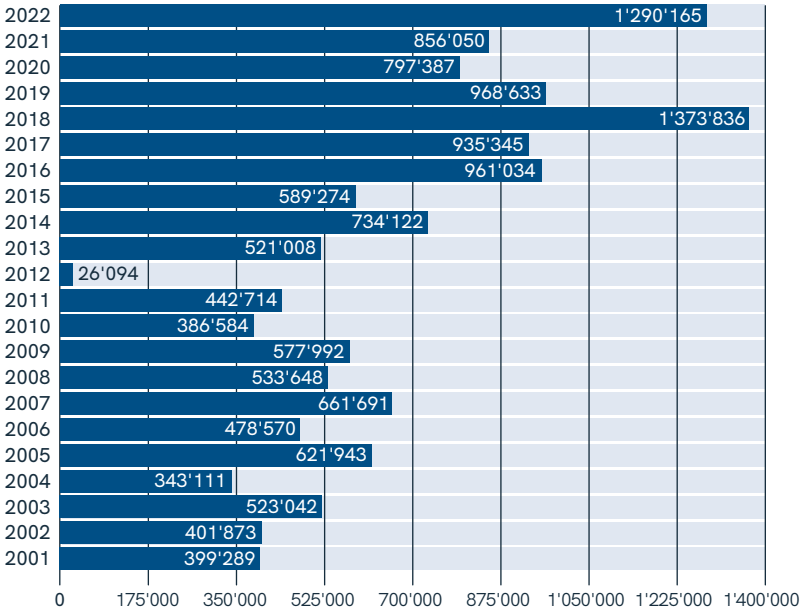
GESCHÄFTSJAHR		
1957 – 1963	4%	189'000.00
1964	4% + 2% JUBILÄUMSBONUS	40'500.00
1965 – 1968	6%	162'000.00
1969 – 1972	8%	216'000.00
1973	8% + 2% JUBILÄUMSBONUS	67'500.00
1974 – 1978	10%	337'500.00
1979 – 1982	8%	216'000.00
1983 – 1993	6%	445'500.00
1994	6% + 2% JUBILÄUMSBONUS	54'000.00
1995 – 2000	6%	243'000.00
2001 – 2003	8%	162'000.00
2004	8% + 2% JUBILÄUMSBONUS	67'500.00
2005 – 2006	8%	108'000.00
2007 – 2013	10%	472'500.00
2014	15% JUBILÄUMSDIVIDENDE	101'250.00
2015	10%	67'500.00
2016 – 2017	15%	202'500.00
2018 – 2021	25%	675'000.00
2022	35% *	236'250.00
TOTAL		**4'063'500.00**

** Antrag des Verwaltungsrates*

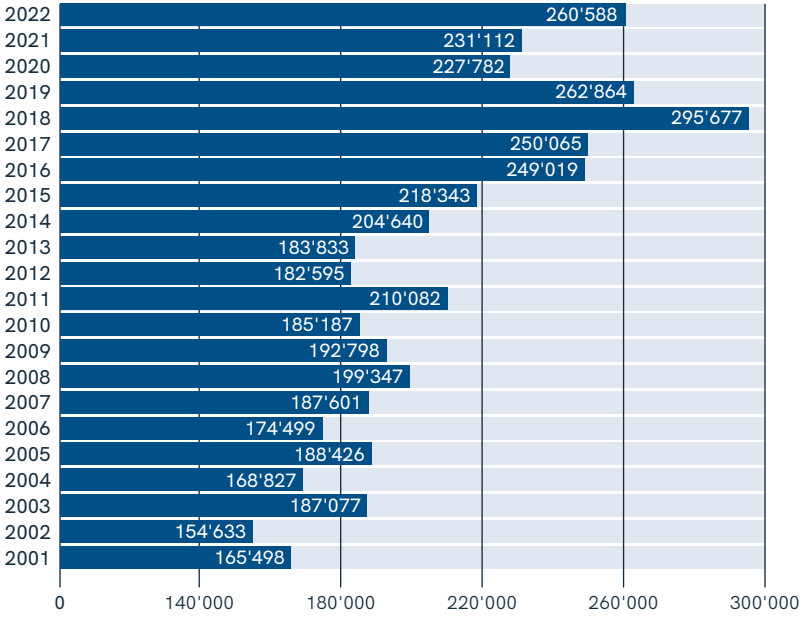
11.

STATISTIKEN 2000 – 2022

ENTWICKLUNG CASHFLOW



ENTWICKLUNG DER BAHNFREQUENZEN



12.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

TFP TREUHAND

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an die Generalversammlung der

Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp AG, 9057 Wasserauen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp AG für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Appenzell, 8. März 2023

TFP Treuhand AG

Christian Dobler
Zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Tobias Büchler
Zugelassener
Revisionsexperte

TFP TREUHAND AG WEISSBADSTRASSE 14, CH 9050 APPENZELL | T +41 71 788 81 11 | INFO@TFP.CH

SICHTWERK.COM

LUFTSEILBAHN Ebenalp

Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp AG
Tel. +41 (0)71 799 12 12, info@ebenalp.ch, www.ebenalp.ch